

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

**Amtsblatt**

Großhandels-Tagblatt Riesa.  
Grosser Nr. 20.

Verlagsort: Riesa, 1200.  
Grosser Nr. 20.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 139.

Freitag, 20. Juni 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postkoffer vierteljährlich 4.20 Mark, monatlich 1.40 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundzeile (7 Silben) 35 Pf., Zeitraumbesetzung und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweilungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt 10%, wenn der Betrag vorläufig durch Riese eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontant gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Die gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigen sind in der Zeitung zu veröffentlichen. Im Falle höherer Gewalt - Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verlegerin oder der Verlegerin - hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Danner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Grosse Straße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Dähnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

## Nichtpreise für Wald- und Weinbergserdbeeren aus der Ernte 1919.

Für Wald- und Weinbergserdbeeren werden mit sofortiger Wirkung folgende Nichtpreise festgesetzt, wobei sich der Erzeugerpreis frei Wagon nächste Bahnhafung versteht:

Erzeugerpreis:	Großhandelspreis:	Einzelhandelspreis:
2.-	2.35	2.50 f. b. Wfd.

Dresden, am 19. Juni 1919.  
Ministerium.  
Landeslebensmittelamt. 1098 V G 1 6702

## Butter- und Quarkabgabe betr.

Der Kommunalverband ordnet hiermit an, daß während der heißen Jahreszeit Butter frühestens am Tage nach der Herstellung den örtlichen Sammelstellen auszuliefern ist, damit sie erst durch kühle Aufbewahrung eine gewisse Festigkeit erhält. Bei der Herstellung der Butter ist, zumal in der heißen Jahreszeit, die größte Sorgfalt anzuwenden, damit die Haltbarkeit derselben gewährleistet wird. Nur dadurch wird es möglich, die Butter für ihre weitere Verwendung in gutem Zustande zu erhalten. Weiter wird darauf hingewiesen, daß der Quark damit, er durch die warme Luft nicht in Gärungsstadium verfaulen wird und sein einwandfreies Genießenswertig bleibt, zunächst mindestens 2 mal den örtlichen Sammelstellen auszuliefern ist. Diese wollen hiernach, soweit der Quark nicht den örtlichen Verbrauchern gegen Marken zugeliefert werden kann, ihn ebenfalls 2 mal den Hauptstellen auszuliefern. Die Beteiligten bleiben jeder zu seinem Teil für Befolgung der vorstehenden Bestimmungen ausdrücklich haftbar.  
Großenhain, am 18. Juni 1919.  
184 a IV. Der Kommunalverband.

## Bekanntmachung. Quark betr.

In der Woche vom 23.-29. Juni 1919 darf auf den Wochenabschnitt Nr. 35 der Magermilchsorte 100 Gramm Quark oder an dessen Stelle 1 Liter Magermilch abgegeben werden. Die Milchproduzenten haben bei Anforderung von Quark hierauf Rücksicht zu nehmen. Die Lieferung erfolgt zunächst berufsweise nur für die obengenannte Woche.  
Großenhain, am 18. Juni 1919.  
136 b IV. Der Kommunalverband.

## Butter betr.

Der Endkäufer V der Erzeugerliste, gültig vom 23.-29. Juni 1919, darf mit einem Viertel Stückchen Butter beliebig werden. Die Abnehmer dürfen auf den Kopf der von ihnen zu befristenden Personen 100 Gramm verwenden, alle übrige Butter ist von ihnen an die zuständige örtliche Sammelstelle abzuliefern. Zuwiderhandlungen werden nach Punkt 2 der Bekanntmachung vom 1. November 1917 bestraft.  
Großenhain, am 19. Juni 1919.  
293 f IV. Der Kommunalverband.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute die Verwaltung des Nachlasses des am 20. April 1919 in Riesa verstorbenen Gärtnereibesitzer Ernst Edwin Zorn angedeutet. Zum Nachlassverwalter ist der Rechtsanwalt Georg Friedrich in Riesa bestellt.  
Riesa, den 18. Juni 1919.  
Das Amtsgericht.

Die nachstehenden Vorschriften über das Ziehinderwesen in der Stadt Riesa werden hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Riesa, am 20. Juni 1919.  
Der Rat der Stadt Riesa. Lin.

## Vorschriften über das Ziehinderwesen in der Stadt Riesa.

§ 1. Geltungsbereich.  
Der Aufsicht des Rates der Stadt Riesa unterliegen diejenigen unehelichen und diejenigen nicht von Verwandten erzogenen oder verpflegten ehelichen Kinder, die sich in Riesa befinden und noch nicht vierzehn Jahre alt sind.

§ 2. Aufsicht.  
Die Aufsicht wird ausgeübt durch den Rat, seine Beamten und die in der Armen- und Waisen- sowie Wohlfahrtspflege tätigen und andere geeignete Personen.

§ 3. Weidewirtschaft; Erlaubnis.  
Wer ein unter der Aufsicht des Rates stehendes Kind als Ziehkind angenommen hat oder annehmen will, hat dies binnen 8 Tagen unter Vorlegung der Papiere des Kindes dem Rat anzuzeigen und um dessen Erlaubnis hierzu nachzusuchen.

Das Gesuch um Erlaubnis ist in der Regel vor der Aufnahme des Kindes anzubringen.

§ 4. Voraussetzungen für die Erlaubnis.  
Die Erlaubnis wird nur solchen Personen erteilt, die nach ihren persönlichen, Gesundheits-, Familien- und Vermögensverhältnissen und nach der Beschaffenheit ihrer Wohnung zur Aufnahme des Kindes ohne Gefährdung des geistigen, leiblichen und sittlichen Wohles derselben geeignet erscheinen.

Sie ist insbesondere solchen Personen zu versagen, die selbst oder deren Angehörige, soweit sie den Haushalt teilen, mit ansteckenden oder ekelerregenden Krankheiten, besonders Tuberkulose, behaftet sind.

Die Erlaubnis soll regelmäßig auch solchen Personen verweigert werden, die nicht in geordneten Verhältnissen leben, die öffentliche Armenunterstützung beziehen oder bereits zwei Ziehinder haben.

Das Freisein von Krankheiten ist auf Erfordern durch ärztliches Zeugnis nachzuweisen.

§ 5. Erteilung der Erlaubnis.  
Die Erteilung der Erlaubnis erfolgt stets nur auf Widerruf. Ueber die erteilte Erlaubnis wird ein Erlaubnischein ausgestellt.

§ 6. Pflichten während des Ziehinderwesens.  
Wer ein unter der Aufsicht des Rates stehendes Kind aufgenommen hat, hat die sich aus der Pflege und Erziehung ergebenden Pflichten gewissenhaft zu erfüllen. Den mit der Aufsichtsführung beauftragten Personen hat er den Zutritt zur Wohnung zu gestatten, über das Kind Auskunft zu geben, das Kind auf Erfordern vorzuführen und sich dabei eines höflichen Benehmens zu befleißigen. Die Ratsschläge und Anweisungen der Aufsichtspersonen, insbesondere die des Rates, sind zu befolgen.

§ 7. Erlöschen der Erlaubnis.  
Die Erlaubnis erlischt durch Widerruf bei Zuwiderhandlungen gegen die in § 6 festgesetzten Pflichten, durch Wegfall der Voraussetzungen, die bei ihrer Erteilung bestanden und durch Wohnungswechsel.

§ 8. Abmildung.  
Wird ein unter der Aufsicht des Rates stehendes Kind in andere Pflege oder in eine Anstalt gebracht oder vollendet es das vierzehnte Lebensjahr oder stirbt es, so ist dies binnen drei Tagen dem Rat anzuzeigen.

Bei Todesfall ist dabei eine ärztliche Bescheinigung der Todesursache vorzulegen.

§ 9. Körperliche Untersuchung.  
Alle unter der Aufsicht des Rates stehenden Kinder sind, soweit sie noch nicht schulpflichtig sind, zu den vom Rat angeordneten allgemeinen Untersuchungen vorzustellen. Den dabei erteilten ärztlichen Anordnungen ist Folge zu leisten.

§ 10. Zuwiderhandlungen.  
Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen in den §§ 3, 4 Absatz 4, 6, 7 Absatz 2 und 3, 8 und 9 werden mit Geldstrafe bis zu einhundertundfünfzig Mark oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen, in leichteren Fällen mit Verwarnung, geahndet.

§ 11. Inkrafttreten.  
Diese Bestimmungen treten am 1. Juli 1919 in Kraft.  
Riesa, den 9. Juni 1919.  
Der Rat der Stadt Riesa. Die Stadtverordneten.  
(L.S.) Dr. Schneider, Bürgermeister. (L.S.) F. Schönlub, Vorsitzender.

### Riesauer Stadtschuldverschreibungen.

Bei der erfolgten diesjährigen Auslosung sind folgende Nummern gezogen worden:

I. von der 1891er Anleihe:  
Lit A. zu 2000 M. die Nr. 62 und 93,  
" B. " 1000 " die Nr. 133, 165, 196, 234, 268, 319 und 373,  
" C. " 500 " die Nr. 443, 499, 541, 587, 630, 645, 676, 709, 741, 764,  
780, 813, 836, 878 und 945.

II. von der 1898er Anleihe:  
Lit A. zu 2000 M. die Nr. 42 und 76,  
" B. " 1000 " die Nr. 121, 141, 174 und 200,  
" C. " 500 " die Nr. 267, 308, 427 und 662.

III. von der 1901er Anleihe:  
Lit B. zu 1000 M. die Nr. 230, 309 und 391,  
" C. " 500 " die Nr. 470, 522, 553, 579, 624 und 651,  
" D. " 200 " die Nr. 743, 768, 808, 834, 875, 902, 944, 993, 1033 u. 1110.

Die Stücke Lit A. sind durch Verkauf erlangt worden.  
Die Beträge der gelösten Stadtschuldverschreibungen, deren Verzinsung mit dem 31. Dezember 1919 aufhört, können vom 15. Dezember d. J. an gegen Einreichung der Stücke und der noch laufenden Zinscheine bei unserer Stadtkassaführerin erhoben werden. Auf die Bestimmungen unter 5 und 6 der den Stadtschuldverschreibungen der 1891er und 1898er Anleihe und die Bestimmungen unter 3 der den Stadtschuldverschreibungen der 1901er Anleihe aufgedruckten Anleihebedingungen wird aufmerksam gemacht.  
Von in früheren Jahren ausgelosten Stadtschuldverschreibungen sind noch nicht zur Einlösung gebracht worden:

a. 1898er Anleihe:  
Lit C. über 500 M. die Nr. 383 und 393, gelöst 1918,  
b. 1901er Anleihe:  
Lit B. über 1000 M. die Nr. 303, gelöst 1912,  
" B. " 1000 M. die Nr. 295, " 1917,  
" C. " 500 M. die Nr. 442, " 1913,  
" C. " 500 M. die Nr. 612, " 1918,  
" D. " 200 M. die Nr. 780 und 1009, gelöst 1918.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 18. Juni 1919.

### Riesauer Stadtschuldverschreibungen.

Wir bringen zur Kenntnis, daß die ausgelosten Nummern der Riesauer Stadtschuldverschreibungen im Amtsblatte des Rats und künftig anstelle der Leipziger Zeitung in der Sächsischen Staatszeitung veröffentlicht werden.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 18. Juni 1919.

### Die schuldige Arbeitszeit betreffend.

Wie uns bekannt geworden ist, werden seitens verschiedener Gewerbetreibender die Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 23.11.1918, Anordnung über die Regelung der Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter betreffend, nicht beachtet. Wir weisen deshalb hiermit auf die genaue Befolgung dieser Bestimmungen hin und bemerken, daß die Übertretung der Vorschriften über die Regelung der Arbeitszeit nach Punkt X der Anordnung vom 23.11.1918 mit Geldstrafe bis zu 2000 Mk., im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bedroht ist.  
Das Gesetz liegt bei uns während der üblichen Geschäftsstunden in der Polizeibehörde zur Einsichtnahme aus.  
Der Rat der Stadt Riesa, den 14. Juni 1919. Gf.

Nachdem die Herren Scherff und Richter infolge ihrer Wahl zu Mitgliedern des Rats aus dem Stadtverordneten-Kollegium ausgeschieden sind, haben nach Bestätigung durch den Wahlprüfungs-Ausschuss an ihre Stelle nach der Vorschrift in § 44 des Ortsgesetzes über die Wahlen von Stadtverordneten vom 20. Dezember 1918 die Herren Drans Raden, Tapezierer und Karl Schönborn, Tischler zu treten.  
Der Rat der Stadt Riesa, den 20. Juni 1919. Fnd.

### Seefischverkauf

bei Herrn Carl Maner, Gröba, Sonnabend, den 21. Juni, vormittags von 7 Uhr ab auf die Nr. 4001-5700.  
Gröba (Elbe), am 20. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Die Ausgabe der Brotkarten erfolgt Sonnabend nachmittag von 5-7 Uhr bei den Ausgabestellen.  
Weißa, am 20. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Zwecks Vergabe der Ratskassenscheine am Auditt sind schriftliche Angebote bis spätestens 25. d. M. beim Unterzeichneten einzureichen.  
Weißa, am 20. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Sonnabend, den 21. d. M. kommen beim Kaufmann Richter und Bäckermeister Helm Eier auf Abschnitt A der Gemeindevorstandskarte zur Verteilung. Abgegeben werden, soweit der Vorrat reicht, an Haushaltungen bis zu 3 Köpfen ein Ei und an Haushaltungen über 3 Köpfe zwei Eier. Säuglingsalter sind bei der Verteilung ausgeschlossen.  
Weißa, am 20. Juni 1919. Lebensmittelverkauf.

### Stadtparzellen-Versteigerung

am Sonntag, den 22. Juni früh 8 Uhr im Raßschlage Jagen 22 am alten Gohrlich, Okrand des Artillerie-Schießplatzes.  
Gemeindevorstand Weissenhain

### Bezirksarbeitsnachweis Großenhain

Rebenstraße Riesa, Kaiser-Franz-Josef-Straße 17, Tel. 40.  
Kostenlose Stellenvermittlung für alle Berufe.







Wiederum, weiter nicht auf dem Weg der ...

Die kommunistische Agitation, besonders nach ...

Die neue Politik der Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

und gegen die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

Die deutsche Reichsregierung, die ...

**Fordernde Liebe.**

Roman von Erich Kästner. 23. Fortsetzung. War das ein ...

**Neueste Nachrichten und Telegramme**

Die deutsche Reichsregierung, die ...

**Sport.**

Handball, Fußball, ...



# Stichschneid-gewerblicher Genossenschaftstag

am 22.-23. Juni in Riesa.

Sie sind alle Handwerker, Gewerbetreibende, Geschäftsleute usw. herzlich eingeladen, auch wenn sie keiner Genossenschaft oder Innung angehören.

**Samstag** 8 Uhr im Saal des Hotel Stern, Riesa. Generalversammlung der Genossenschaft.  **Sonntag** 7 Uhr im Hotel Stern, Riesa. 15. ordentlicher Verbandstag der sächsischen gewerblichen Genossenschaften.

## Eröffnungs-Ball

mit Neberrundungen und Beilagen, veranstaltet vom Regiments-Stab 1. Grenadier-Regt. 2. Sonntag, den 21. Juni, 8 Uhr abends im Hotel „Stern“. Alle Damen und Freunde sowie die Angehörigen des Regiments sind hierzu herzlich eingeladen.

## Für Stotternde!

Ich habe mich entschlossen, am Dienstag, den 24. Juni in Riesa, im Hotel „Stern“ von 11-1 und 2-7 Uhr, Sprechstunden abzuhalten. Ich bitte alle Leidenden, sich vertrauensvoll an mich zu wenden. In meinen Sprechstunden wird Rücksicht erwielet, wie Stotternde sich selbst und ohne Geräusch von dem lästigen Uebel befreien können. Das Stottern ist nicht etwa eine Krankheit, sondern beim Stottern handelt es sich um Spasmen, um Muskelkrämpfe, die ein Hindernis des Redens bilden, welche von einer abnormen Funktion der Central-Organen, die teils in dem Rücken der Hirnsubstanz, teils in den Krämpfen der Stimmritze, teils in den Muskeln der Kehlkopforgane sichtbar werden. Der Raum ist hier zu beschränkt, um über die Art und die Ursachen des Stotterns Näheres zu erzählen. Ich habe mich selbst ein hartnäckiger Stotterer und habe an vielen Orten in den besten Anstalten, ohne den gewünschten Erfolg, teilgenommen. Habe Tausende für wertlose Kuris ausgegeben. Nach langjährigen Forschungen ist es mir gelungen, eine Methode zu erfinden, womit Stotternde (auch Kinder) sich selbst vom Stottern befreien können. Ein auf diesem Gebiete maßgebender Pädagoge schrieb mir: „Ihre Methode müßte einen Ruhmes- und Siegeszug durch die Welt machen“. Fast täglich laufen Dankbriefe von Verlorenen ein, die sich mit Hilfe meiner Methode selbst vom Stottern befreit haben. Kräftliche Kräfte und Lehrer, die s. St. selbst Stotternde heilen, sind zuerst von mir von ihrem eigenen Uebel befreit. Besuche sein Leidende und die Eltern von stotternden Kindern meine Sprechstunden zu besuchen, da der Besuch kostenlos ist und auch zu nichts verpflichtet. Viele sind schon durch den Besuch meiner Sprechstunden zu glücklichen Menschen geworden und vor unnützen Geldausgaben bei Heilkräften geschützt. Ein ärztlicher Rat wird in den Sprechstunden nicht erteilt.

Internationale Sprachheil-Anstalt Hannover  
Friedenstraße 33, Fernsprecher 5371.  
Dir. Warnecke.

**Hotel Stern, Riesa.**  
Mittwoch, den 25. Juni  
**Dreimäderhaus**  
2. Teil  
!!Hanner!!  
In Berlin täglich über 1 Jahr lang ausverkauft.

**Gasthof Pochra.**  
Sonntag, den 22. Juni, von 4 Uhr an  
**Öffentliche Ballmusik**  
worauf ergebenst einladet  
G. Horn.

**Strehla, Elbe**  
Centralbelagung  
Angenehmes Familien-Hotel  
Seitensprech. vormal. Rüdte  
N. Biers — Gute Weine.  
Kuchspannung.  
Besitzer: Arthur Kühne

**Die Ortsstelle v. Roten Kreuz**  
In Riesa  
In vom 23. Juni an bis auf weiteres nur dreimal wöchentlich, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag von 9-12 geöffnet und bleibt voraussichtlich vom 13. Juli bis 1. August ganz geschlossen.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben und unvergesslichen Gattin, Mutter und Schwiegerin,  
**Frau Anna Therese Löffler**  
ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen denen, die unsern Schmerz durch Wort, Schrift und reiche Blumenpenden linderten, besonders der Bergbauerei, nur hierdurch unsern innigsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen.  
Familie Oswald Löffler nebst Angehörigen.  
Riesa, den 20. Juni 1919.

**Brantischleier**  
2 Met. lang, guter Soldentüll  
28.50 32 Mk.  
in ganz feinmaschiger Ware  
42 u. 48 Mk.  
Emil Försler.

**Fensterputz-  
Wagenwäsch-  
leder**  
feinste weiche Ware,  
Wagenbürsten,  
Scherereme in großen Dosen,  
für Wagenwäsch u. Geschirre  
geräuslos, empfiehlt  
F. W. Thomas & Sohn.

**Erdbeerschachteln,**  
1 u. 2 Liter, liefert bei  
Karl Westphal Nachf.  
Santstr. 17.  
**Handlastenwagen**  
bis 8 Zentner Tragkraft,  
eingetroffen,  
Böttcher,  
am Schloßhof, Fernruf 532.

## Vereinsnachrichten

**S. G. V. 19.** Sonnabend, den 21. 6. Versammlung im Schützenhaus um 7 1/2 Uhr abends. **Städt. Lagerverein** Sonntag, den 22. Juni, abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus (siehe Sonett). **Städt. Arbeiter-Verein** Sonntag, den 22. Juni, abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus (siehe Sonett). **Städt. Arbeiter-Verein** Sonntag, den 22. Juni, abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus (siehe Sonett).

**Vereinsnachricht Nr. 10 Holzgewerbe Riesa**  
C. S. M. H. N. in Riesa.  
Am dem am 22. u. 23. Juni 1919 in Riesa stattfindenden 15. ordentlichen Verbandstag der sächsischen gewerblichen Genossenschaften werden die Mitglieder hiermit herzlich eingeladen.

**Männergesangsverein „Sängerkreis“**  
Am dem Sonntag, den 21. Juni, abends 7 Uhr im Hotel „Kronprinz“ stattfindenden Frühjahrs-Vergnügen werden die geehrten Mitglieder nebst werten Angehörigen nochmals ergebenst eingeladen. Gäste herzlich willkommen. Eintrittskarten sind noch zu entnehmen beim Vorstehenden Max Gildbrandt, Goethestraße Nr. 40.  
M.-G.-V. „Sängerkreis“  
Der Gesamtvorstand.

**A.-G. L. Abtg. Brückenbau, Riesa.**  
Am dem am Sonntag, den 22. Juni, im Hotel „Stern“ stattfindenden BALL sind Freunde und Gönner herzlich willkommen.  
— Anfang 4 Uhr. —  
Hierzu ladet freundlich ein der Vorstand.

**Sparverein „Wirtschaft“ Riesa**  
veranstaltet Sonntag, 21. Juni, im Hotel „Stern“ eine Begrüßungs-Feier zu Ehren der aus dem Felde heimgekehrten Mitglieder mit darauffolgendem Ball. Anfang 7 Uhr. Die geehrten Mitglieder sowie deren Angehörige und Gäste sind hierdurch zu recht zahlreicher Teilnahme eingeladen. Eintrittskarten sind noch zu haben bei Herrn E. Witzke, Bettlerstr. Nr. 8. Der Gesamtvorstand.

**Schwimm-Club „Otter“ von 1908**  
Riesa.  
Am Sonntag, den 20. Juni 1919, soll unser diesjähriges Anschwimmen abgehalten werden und bitten wir die Mitglieder, sich an den Übungsstunden recht zahlreich zu beteiligen. Die Übungsstunden der Herrenabteilung sind: Sonntags vorm. von 10 Uhr an, Montags und Mittwochs abends von 7 bis 9 Uhr an. Damenabteilung (vorläufig) Sonntags vormittags von 7 bis 9 Uhr. Anmeldungen zur Damenabteilung nehmen Fräulein E. Berger, Büdelstr. 4 und Bademeister O. Große entgegen. Interessenten sind herzlich eingeladen.  
Der Vorstand.

**Turnverein Boberfen.**  
Sonntag, den 22. Juni, von nachm. 4 Uhr ab findet unser diesjähriger „Stiftungsball“ statt, wozu wir alle Mitglieder und deren geliebte Gäste freundlichst einladen.  
Der Vorstand.

**Wohltätigkeitsverein „Sächs. Sechshöle“**  
Verband Gröba.  
Sonntag, den 22. Juni, im „Küder“  
Stiftungsfest mit Ball.  
Dazu werden alle Mitglieder und deren Gäste herzlich eingeladen. Anfang 4 Uhr. Der Gesamtvorstand.

**Wohltätigkeitsverein „Sächs. Sechshöle“**  
Verband Paatzsch.  
Sonntag, den 22. d. M., wird von 4 Uhr nachm. an ein Tanzfranzöchen abgehalten. Alle Freunde und Gönner der guten Sache werden hiermit herzlich eingeladen.  
Der Gesamtvorstand.

**Kaninchenzüchter-Verein Weida u. Umg.**  
veranstaltet nächsten Sonntag, d. 23. Juni, im Hotel „Weida“ ein Tanzfranzöchen. Alle seine Mitglieder und deren Angehörige sind zu Ehren der aus dem Felde zurückgekehrten Mitglieder. Anfang 5 Uhr. Eintrittskarten sind beim Vorstand zu entnehmen.  
Der Vorstand.

## Nähmaschinen

alle Sorten, auch für Handwerker, in großer Auswahl. Reparaturen schnell. **Schäfer, Hauptstr. 60.**

**Wichtig! Radfahrer!**  
Reparaturen am Fahrradern — gleich welches Fabrikat — werden prompt und solid ausgeführt. **Federbarren** in nur bestbewährten Fabrikaten. Preis von 18 Mk. an. **Stanz und Emil Müller,** Fahrrad- und Maschinen-Handlung, Inhabersgeschäft für Licht u. Kraft, Werdorfer-Str. 1. Fernsprecher 508.

**Gasthof Kahnefeld.**  
Sonntag, den 23. Juni, von 4 Uhr feiner Ball. Dazu ladet freundlich ein E. Gornemann.

**Gasthof Jakobsthal.**  
Sonntag, den 22. Juni, von nachm. 4 Uhr exquisite Militär-Ballmusik. Dazu ladet ergebenst ein E. Wögel.

**Bahnhof Wälnitz**  
Königslande.  
Sonntag, den 22. Juni, von 4 Uhr ab starkbesetzte öffentliche Ballmusik. Ergebenst ladet ein Max Nagel.

**Gasthof Boritz.**  
Sonntag, 22. Juni, ladet zur Ballmusik freundl. ein Emil Steubte.  
**Alte Post, Stauchitz**  
Sonntag, den 22. Juni  
1. groß. Extra-Konzert u. Ball der gel. Stadtwaife Bener, Anfang. — Anfang 6 Uhr. Eintritt W. 1.—

**Gaucha-Hotel Gröba**  
empfehlen täglich frisch Erdbeeren, gefüllt. — Erdbeerbowle. —  
**Kirchenchor.**  
Sonntag 1/5 Damen.

**Schubmacher-Innung.**  
Zum Genossenschaftstage am 22. u. 23. Juni sind alle Innungsmitglieder freundlich eingeladen. Sonderberatung für Schubmacher Sonntag 1 Uhr in der Eberterrasse. Allseitiges Erscheinen erwartet der Obermeister.

**Sollter, Niemer, Tapezierer u. Tischler-Innung.**  
Den Genossenschaftstag betr. bitte ich um zahlreiche Teilnahme und mache besonders aufmerksam auf die Vorträge der Herren Dr. Oberle und Biener. Der Obermeister.

**Tischler-Zwangs-Innung Riesa.**  
Am dem Montag, den 23. Juni 1919, vormittags 10 Uhr im „Hotel Öppler“ in Riesa stattfindenden 15. ordentlichen Verbandstag der sächsischen gewerblichen Genossenschaften sind die Innungsmitglieder herzlich eingeladen.

Ganz besonderes Interesse wird der Vortrag des Herrn Bademeisters Franz Biener-Chemnitz, Mitglied der Nationalversammlung, über „Die Wirkung der geplanten Sozialversicherung auf das Handwerk und sein Genossenschaftswesen“ bieten. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet der Obermeister, Eduard Korfat.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten. Hierzu Nr. 13 des „Sächler an der Elbe“.



Widtritt des Reichskabinetts.

11. Weimar. Heute Nacht 1.10 Minuten in das Kabinett Schiedemann in seiner Gesamtheit zurückgetreten, hat jedoch dem Reichspräsidenten angedeutet, die Geschäfte bis zur Neubildung eines Kabinetts weiterzuführen.

Die gestrigen Meldungen aus Weimar stimmten in der Fassung überein, daß eine einheitliche und geschlossene Stellungnahme der Regierung zu der Frage der Unterzeichnung der Friedensbedingungen kaum zu erwarten war.

Was das Dilemma besonders peinlich gestaltet, das ist das im Hintergrunde lauernde Gespenst sozialer Wirren und Unruhen. Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß die Unterzeichnung des Friedensvertrages, der doch nichts anderes bedeutet als eine Verflüchtigung Deutschlands, eine tiefgehende Verblünderung und Verunsicherung hervorruft wird.

So muß man denn als Kennzeichen der deutschen inneren und äußeren Lage eine starke, an mannigfache Gefahren reiche Krisis feststellen. Abgründe öffnen sich vor uns, wo wir auch blicken, und da Deutschlands innere Lage, Deutschlands Wirtschaftslage nicht ohne Rückwirkung bleiben kann auch auf das übrige europäische Festland, so sehen wir im nächsten Monate nach Ausbruch der deutschen Revolution, nach Abschluß des Waffenstillstandes ganz Europa am Rande einer zweiten Katastrophe, genau so wie 1914 am Beginn des europäischen Staatssturm unserer Zeit — das Bankrott der modernen Diplomatie!

Das Urteil der Reichsregierung.

Aus Weimar wird unterm 19. Juni gemeldet: Das Kabinett hat sich in Gemeinschaft mit den Mitgliedern der Friedensdelegation in viertägiger Generaldebatte mit den Gegenvorschlägen der Entente beschäftigt.

Wie die nationalliberale Korrespondenz mitteilt, hat die Fraktion der deutschen Volkspartei einstimmig beschlossen, den Friedensvertrag auch in seiner heutigen Gestalt in voller Uebereinstimmung mit der bisher in der Friedensfrage eingenommenen Haltung abzulehnen.

Parteilbeschlüsse.

Wie die nationalliberale Korrespondenz mitteilt, hat die Fraktion der deutschen Volkspartei einstimmig beschlossen, den Friedensvertrag auch in seiner heutigen Gestalt in voller Uebereinstimmung mit der bisher in der Friedensfrage eingenommenen Haltung abzulehnen.

Die Stimmung in Weimar. Die Spannung, die seit einigen Tagen in Weimar im Mittelpunkt der politischen Lage herrscht, hat noch immer nicht nachgelassen. Alle möglichen Gerüchte über Unterzeichnung oder Nichtunterzeichnung durchschwirren die Stadt.

heute nachmittag stattfinden. Der „Vorwärts“ berichtet: Gestern vormittag hielt die sozialdemokratische Fraktion der preussischen Landesversammlung eine Fraktionssitzung ab, in der die Frage der Friedensunterzeichnung besprochen wurde.

Eine Erklärung der „Vorwärts“-Redaktion.

Der „Vorwärts“ beziffert eine aus Weimar datierte Erklärung seines Redakteurs Friedrich Stamer, in der es u. a. heißt: Der Artikel „Volksabstimmung“ in Nr. 307 des „Vorwärts“ betanlagt mich, öffentlich festzustellen, daß ich mit den dort zum Ausdruck gebrachten Auffassungen nicht übereinstimme.

Dinastisch der Ermüdung über die Unterzeichnung der Friedensbedingungen schreibt die „Kölnische Zeitung“ u. a.: Selbst wenn die Autoritäten, denen wir vertrauen müssen, zu der Ueberzeugung kommen, daß wir nicht unterzeichnen sollten, so verlangt trotzdem das über allen anderen Erwägungen stehende Gebot, Deutschland zu erhalten, daß wir unterzeichnen. Wie ist in der Geschichte der Völker nach so verzweifeltem Ringen, wie das hinter uns liegt, ein Friede ohne Vorbehalt und Einbruch unterzeichnet worden.

Die militärische Besetzung der Rheinlande.

Die hauptsächlichsten Bestimmungen, betr. die militärische Besetzung der Rheinlande, enthalten u. a. folgende: Rein deutsche Truppenkörper darf das besetzte Gebiet betreten. Die Zahl der Polizeikräfte wird von den alliierten Mächten bestimmt.

Die Drohungen der Entente.

Für den Fall der Nichtunterzeichnung hat Marshall noch beschlossen, am Dienstag die Kruppischen Fabriken in Essen von Engländern besetzen zu lassen, während die Amerikaner von Koblenz aus vormaligeren, Gießereien wärdren die Franzosen über die Reiter Brücke 20 Kilometer weit vordringen.

Reuter erfährt: Das Kreuzfahrtschiff „E. R. 31“ hat voll ausgerüstet mit Bomben und Maschinengewehren den Firth of Forth verlassen, um einen Flug über die deutsche Küste zu machen. Die britische Flotte hat für den Fall, daß Deutschland sich weigere, den Friedensvertrag zu unterschreiben, ihre Befehle erhalten. Sämtliche Urlaube wurden aufgehoben.

Den englischen Blättern zufolge wird in britischen Konferenzen mit 5 gegen 3 gewettet, daß Deutschland den Friedensvertrag unterzeichnen werde.

Der amerikanische Senat und der Friedensvertrag.

Dem Büro Radio zufolge meldet „Newport Tribune“, daß Anzeichen dafür vorhanden seien, daß der Senat den Friedensvertrag, einbezogen den Völkerbund, ratifizieren werde, wenn in Paris noch einige Verbesserungen eingebracht würden.

Englische Kundgebungen gegen den Gewaltfrieden.

Den englischen Blättern vom 17. dieses Monats zufolge wurde in Oxford am Montag eine Protestversammlung gegen die Friedensbedingungen abgehalten, in der die Kritik der Bedingungen verlangt wird.

In London wurde am Montag eine große Protestkundgebung von Frauen gegen die Blockade abgehalten. Die Referentin Miss Ewanwick erklärte, es sei die Aufgabe der Frauen, darauf zu achten, daß der Sieg die Engländer nicht zum verhassten Volke der Welt mache.

Wenn die Regierung nichts taugt, so sei es die Aufgabe der Frauen, sie zu stürzen. Aus Wien war ein Telegramm der Frau Ethel Williams eingelaufen, worin diese erklärte, daß sich 80 Prozent der Mütter Wiens im Zustande dauernden Hungers befinden, da alles für die Kinder geopfert werde.

Pariser Protestkammern.

Die sozialistischen Pariser Blätter äußern allenthalben ihre Empörung über die Zwischenfälle bei der Abreise der deutschen Delegation. „Populaire“ bezieht die Monarchisten, die Zwischenfälle angeht zu haben. Dieses Gefühl, welches man ganz genau erkannt habe, könne auf seinen guten Erfolg stolz sein.

Die gestrige Pariser Morgenpresse veröffentlichte die ersten ausführlichen Telegramme aus Weimar und aus den deutschen Blättern und sucht aus ihnen einen Rückschluß ziehen zu können, ob Deutschland den Frieden unterzeichnen werde oder nicht.

Die gestrige Pariser Morgenpresse veröffentlichte die ersten ausführlichen Telegramme aus Weimar und aus den deutschen Blättern und sucht aus ihnen einen Rückschluß ziehen zu können, ob Deutschland den Frieden unterzeichnen werde oder nicht.

Aus dem Landes-Lebensmittelamt.

In der gestrigen Sitzung des Pressebeirats des Landes-Lebensmittelamtes gab Regierungsrat Dr. Wohlmann-Ketter einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Ernährungsfrage. Er führte dabei aus, daß jetzt ein gewisser Rückgang in der Ernährungsfrage gegeben sei, einmal, weil mit dem 15. Juni die Bewirtschaftung der Kartoffelernte zu Ende gegangen sei, dann, weil die nächsten Tage auch so oder so eine große Entscheidung bringen werden, die auf die Lebensmittelversorgung nicht ohne Einfluß bleiben kann.



